

## **Den Obstbau der Zukunft im Fokus: von der Bewässerung über Anbaumethoden bis zu Wildinsekten**

Am 17. Januar 2019 fand der 28. Thüringer Obstbautag im Lehr- und Versuchszentrum Gartenbau (LVG) in Erfurt statt. Rund 125 Obstanbauer, Berater, Versuchsansteller, Schüler und Studenten trafen sich zum Erfahrungsaustausch.

In der Eröffnungsrede erläuterte Herr Peter Ritschel, Präsident des Thüringer Landesamtes für Landwirtschaft und Ländlichen Raum (TLLLR) die neuen Verwaltungsstrukturen. Herr Axel Swoboda, Bundesfachgruppe Obstbau, stellte Aktuelles aus der Verbandsarbeit vor. Die wichtigsten Themen dabei waren das Risikomanagement, Beschäftigung von Saisonkräften und die aktuellen Zulassungen von Pflanzenschutzmitteln. Anschließend beleuchtete Herr Björn Kirchner den internationalen Markt für Süßkirschen. Er zeigte Produktions- und Lagersysteme aus den weltweiten Anbaugebieten und verglich diese mit den regionalen Erzeugern.

Im nächsten Vortrag stellte Herr Chris van Laarhoven, Tuinbouw Advies, Niederlande, die Wechselwirkungen von Nährstoffen im Pflanzensaft und dem Pflanzenwachstum dar. Aus seiner praktischen Arbeit konnte er zeigen, dass ein ausgeglichener Nährstoffgehalt in der Pflanze auch für eine bessere Stresstoleranz und geringeren Schädlingsbefall sorgt. Anschließend stellte Herr Arndt Segatz-Gosewisch, Uwe Körner GmbH – NETAFIM, Lachendorf, technische Möglichkeiten für die Frostschutzberegnung vor allem im Kirschanbau vor. Anknüpfend berichtet Herr Markus Möller über den Stand des Projektes „Westringkaskade“, durch das Obstanbauer in Thüringen aus den Talsperren mit Wasser versorgt werden sollen. Ende des Jahres sollen die ersten Betriebe angeschlossen sein.

Um Wildinsekten als Bestäuber für Obstanlagen zu fördern, stellte Frau Julia Osterman, Martin-Luther-Universität Halle, verschiedene Möglichkeiten der Habitatgestaltung vor. Sie verwies darauf, dass nicht nur die bekannten Wildbienen zur Bestäubung beitragen, sondern in großem Maße auch Fliegen und Käfer. Aus Sachsen berichtete Herr Thomas Arnhold, Klosterobst GmbH Sornzig, über seine langjährigen Erfahrungen mit dem maschinellen Schnitt von Apfel- und Kirschanlagen. Herr Martin Penzel, Leibniz-Institut für Agrartechnik und Bioökonomie e.V. (ATB) aus Potsdam, stellte seine Untersuchungsergebnisse zum günstigsten Blatt:Frucht-Verhältnis für eine optimale Kirschentwicklung vor.

Frau Monika Möhler, TLLLR LVG, stellte die Versuchsergebnisse zu neuen Sorten und Unterlagen und zur Bewässerung von Süßkirschen vor. Besonders die Ergebnisse aus dem sehr heißen und trockenen Jahr 2018 wurden diskutiert. Anschließend gab Frau Eveline Maring, TLLLR, Hinweise zum sachgerechten Pflanzenschutz im Obstbau. Sie ging dabei auf das Spannungsfeld von der Qualität der Erzeugnisse über Umwelt- und Arbeitsschutz bis zur öffentlichen Wahrnehmung ein. Zum Abschluss gab Frau Monika Möhler einen Ausblick auf das Jahr 2019 und lud die Obstanbauer zu verschiedenen Veranstaltungen ein.

Der Obstbautag fand im Rahmen der Zusammenarbeit der Länder Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt auf dem Gebiet des Gartenbaus statt.



Die Veranstaltung eröffnete Herr Peter Ritschel, Präsident des neuen TLLLR.



Herr Swoboda berichtete aus der Arbeit der Bundesfachgruppe Obst und hob die Bedeutung der Verbandsarbeit hervor.



Die internationalen Märkte und deren Anforderungen an Süßkirschen stellte Herr Kirchner vor.



Die Teilnehmer des Obstbautages widmeten sich interessiert den zahlreichen Vorträgen.



Seine Beobachtungen zur Wechselwirkung von Nährstoffgehalten im Pflanzensaft und Wachstum stellte Herr van Laarhoven zur Diskussion.



Am Objekt zeigte Herr Segatz-Gosewisch Bewässerungssysteme zur Zusatz- und Frostschutzberegnung bei Kirschen.



In den Pausen wurde die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion rege genutzt.



Über den Ausbaustand der Westringkaskade zur Wasserversorgung der Obstanlagen in Thüringen berichtete Herr Möller.



Frau Osterman (links im Bild) erläuterte die Lebensweise der Wildinsekten, um Standorte für Nistmöglichkeiten besser anpassen zu können. Frau Möhler stellte die Ergebnisse der Süßkirsch-Anbauversuche vor und führte freundlich durch das Programm.



Über seine Erfahrungen mit maschinellern Schnitt berichtete Herr Arnold.



Der Einfluss des Blatt-Frucht-Verhältnisses auf die Kirschqualität stand im Vortrag von Herrn Penzel im Mittelpunkt.



Frau Maring frische das Wissen der Obstanbauer zum sachgerechten Pflanzenschutz auf.